



Kontakt
BITKOM
Dr. Mathias Weber
Telefon: +49 (0) 30/275 76-121
E-mail: m.weber@bitkom.org
Messe München GmbH
Telefon: +49 (0) 89/949-115 08
E-mail: info@messe-muenchen.de

Termin
18.-22. Oktober 2004 (SYSTEMS)
18.-19. Oktober 2004 (KnowTech)

Ort
Neue Messe München

Öffnungszeiten
Montag - Freitag,
9.00 - 18.00 Uhr

0310/Programmflyer KnowTech2004/04

KnowTech 2004

Wissensmanagement – Wandel, Wertschöpfung, Wachstum

6. Konferenz zum Einsatz von Knowledge Management
in Wirtschaft und Verwaltung

München, 18.-19. Oktober 2004 im Rahmen der SYSTEMS 2004,
Internationales Congress Center München

www.knowtech.net

wissens management **industrie**

Competence
Site
www.competence-site.de

nomina
Die ISS Medien

SYSTEMS
IT. Media. Communications
18-22 Oktober 2004

ORACLE

comma soft

moreosophy
think meta

t3
medien

SYSTEMS
IT. Media. Communications
18-22 Oktober 2004

Inhaltsübersicht

Wissensnetz zur KnowTech 2004	2
Grußwort	3
Allgemeine Informationen	4
Programmkomitee	6
Forenschwerpunkte	8
Programmübersicht	10
Programm	11
Sponsoreninformationen	22
Anreise	26
Anmeldung	Faxantwort

Wissensnetz zur KnowTech 2004

Zur diesjährigen KnowTech bietet der BITKOM in Kooperation mit der moresophy GmbH einen innovativen Service auf www.knowtech.net:

Sie als Interessent erhalten ab 13. September über eine vernetzte Wissenlandkarte Einblick in die wichtigsten Zusammenhänge, die auf dem Kongress thematisiert werden. Mit diesem Leitfaden wird es Ihnen möglich sein, die Bedeutung des Kongresses für Ihre betriebliche Praxis besser einzuschätzen. Dafür werden Kernthemen des Wissensmanagements in ihrem Zusammenhang mit Anwendungen (IT), Organisation, Prozessen oder auch Managementgrundsätzen qualifiziert aufbereitet. Mit dem neuen Service möchte der BITKOM die Transparenz der KnowTech erhöhen.

Grußwort



Die Halbwertszeit von Wissen nimmt in der modernen Wissensgesellschaft immer mehr ab, während gleichzeitig die zu bewältigende Informationsmenge und die Wissensintensität sowohl im produzierenden Gewerbe als auch im Dienstleistungsbereich kontinuierlich wachsen. Neue multimediale Methoden des Wissensmanagements ermöglichen einen systematischen Umgang mit Wissen und führen so zur Optimierung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen und zur Entfaltung neuer Geschäftsfelder.

Die Bundesregierung hat sich mit dem im Jahr 2003 verabschiedeten Aktionsprogramm „Informationsgesellschaft Deutschland 2006“ zum Ziel gesetzt, die Entwicklung und Erprobung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft zu gestalten und zu beschleunigen. Auch die in diesem Jahr vom Bundeskanzler gestartete Initiative „Partner für Innovation“ zielt auf die Stärkung des Technologiestandorts Deutschland sowie die Schaffung von Wachstum und Arbeitsplätzen. Wichtiger Teil dieser Strategie ist die stärkere Verbreitung von Wissensmanagement in mittelständischen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) fördert daher im Rahmen des Technologiewettbewerbs WissensMedia sieben ausgesuchte Projekte, um modellhaft Wissensmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie im öffentlichen Bereich zu entwickeln und zu erproben. Nachdem die ausgewählten Projekte auf der vergangenen KnowTech ihre Konzepte vorgestellt haben, präsentieren sie in diesem Jahr den Arbeitsfortschritt auf einem Forum. Ferner hat das BMWA die Initiative „FIT für den Wissenswettbewerb“ initiiert, in deren Rahmen die Akzeptanz und die Einführung eines systematischen Wissensmanagements in mittelständischen Unternehmen und dem Handwerk durch verschiedene Aktionen (Road Shows, Erarbeitung von Best Practice-Beispielen, Einführung von Wissensbilanzen) vorangebracht werden soll.

Darüber hinaus wird das BMWA in Kürze eine Evaluation und wissenschaftliche Begleitung der Projekte starten. Damit wollen wir die Projekte in einem Netzwerk verbinden und die Ergebnisse in einem Portal zugänglich machen. KMU und Verwaltungen werden aktiviert, Innovations- und Wissensmanagement verstärkt einzuführen.

Diese Zielrichtung spiegelt sich auf der von BITKOM gemeinsam mit dem BMWA veranstalteten KnowTech in idealer Weise wider. Es geht darum, die Brücke zwischen Forschung, Lösungsanbieter und Anwender zu schlagen. Die KnowTech soll den Teilnehmern Anregungen vermitteln, wie in der eigenen Organisation Wissenstechnologien mit nachweisbarem Effekt genutzt werden können.

Mein Dank gilt den engagierten Experten im Programmkomitee, den Sponsoren und den für die KnowTech Verantwortlichen. Ich wünsche der KnowTech einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmern viele Anregungen für die weitere Arbeit.

Dr. Ditmar Staffelt
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Allgemeine Informationen

- KnowTech 2004** Wissensmanagement – Wandel, Wertschöpfung, Wachstum
6. Konferenz zum Einsatz von Wissensmanagement in Wirtschaft und Verwaltung
- www.knowtech.net
- Termin** 18. und 19. Oktober 2004
- Veranstaltungsort** ICM (Internationales Congress Center München), Messegelände München
- Schirmherr** Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)
- Veranstalter**
- Bitkom Servicegesellschaft mbH
 - Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 - SYSTEMS
- Mitveranstalter**
- CIOFORUM Deutschland e.V.
 - Institute of Electronic Business e.V.
 - Universität Potsdam
- Sponsoren**
- Platinum**
- Oracle Deutschland GmbH, München
 - Comma Soft AG, Bonn
 - moresophy GmbH, München
- Gold**
- t3 medien GmbH, Erlangen
- Medienpartner**
- Zeitschrift Wissensmanagement
 - Zeitschrift Industrie Management
 - Competence Site der Netskill AG
 - Nomina GmbH
- Anreise / Hotelbuchung**
- www.systems-world.de/id/20452
www.hrs.de

Kontakt

BITKOM
Dr. Mathias Weber
Telefon: +49 (0) 30/275 76-121
e-Mail: m.weber@bitkom.org

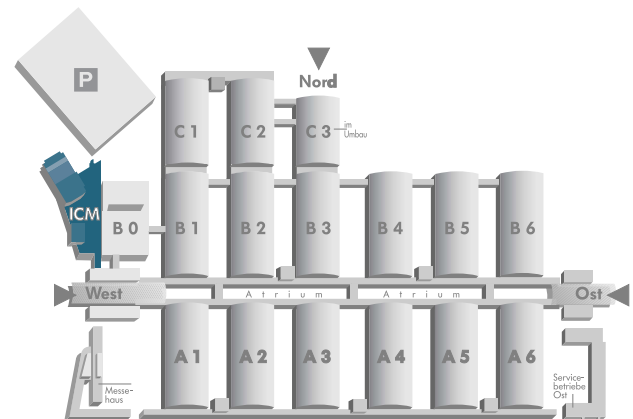
Messe München GmbH
Nicole Acher
Telefon: +49 (0) 89/949-203 66
e-Mail: acher@messe-muenchen.de

Teilnahmegebühren und Anmeldung

siehe Faxantwort

Teilnahmebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung mit Unterschrift per Fax oder Post bzw. online unter www.knowtech.net erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, die Eintrittskarten und eine Rechnung, die sofort fällig wird. Anmeldungen nach dem 10. Oktober 2004, die ggf. nicht mehr rechtzeitig bestätigt werden können, sind dennoch verbindlich. Die Karten werden in diesem Fall nach Entrichtung der Teilnahmegebühren bei der Kasse der Messe München ausgehändigt. Bei einer Stornierung bis zum 8. Oktober 2004 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 50,00 (zzgl. MwSt) erstattet. Danach ist eine Rückerstattung (auch bei Nichterscheinen) nicht möglich. Eine Umbuchung auf einen anderen Teilnehmer kann vorgenommen werden.



Programmkomitee

Leitung

- Prof. Dr. Thomas Schildhauer
Institute of Electronic Business e.V., Berlin
- Prof. Dr. Norbert Gronau
Universität Potsdam
- Dr. Boris Petkoff
AccordSystems, Berlin

Mitglieder

- Lothar Bading
KnowLogistic, Potsdam
- Prof. Dr. Jörg Becker
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Dr. Wolfgang Deiters
Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik,
Dortmund
- Walter Dreuw
Metro AG, Düsseldorf
- Dr. Wolfgang Finkler
Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Ulrich Frank
Universität Koblenz-Landau, Koblenz
- Wolfgang Franklin
CIOFORUM Deutschland e.V., München
- Ulf Freiberg
CSC Ploenzke AG, Wiesbaden
- Prof. Dr. Ulrich Furbach
Universität Koblenz-Landau, Koblenz
- Dr. Andreas Goerdeler
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin
- Andreas Heger
Münchener Rückversicherungs AG, München
- Bruno Hermann
Swiss Reinsurance Company, Zürich
- Dr. Helge Heß
IDS Scheer AG, Saarbrücken

- Prof. Dr. Gerhard Heyer
Universität Leipzig
- Dr. Josef Hofer-Alfeis
Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München
- Stephan Huthmacher
Comma Soft AG, Bonn
- Thomas Jaschke
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München
- Prof. Dr. Hermann Krallmann
Technische Universität Berlin
- Prof. Dr. Franz Lehner
Universität Passau
- Dr. Günter Merbeth
Fujitsu Enabling Software Technology GmbH, München
- Elmar Neuwirth
Oracle Deutschland GmbH, Nürnberg
- Dr. Ralf Rath
SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf
- PD Dr. Gerold Riempp
Horváth & Partners Management Consultants, Stuttgart
- Dr. Kai Romhardt
Unternehmensberatung, Training und Coaching, Berlin
- Jan Schlüter
Audi AG, Ingolstadt
- Dr. Peter Schütt
IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
- Prof. Dr. Marcus Spies
Ludwig-Maximilians-Universität München
- Dr. Jens Stief
empolis GmbH, Gütersloh
- Dr. Rainer Telesko
Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Dr.-Ing. Martin Unterberger
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
- Bernd Vellguth
Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Forenschwerpunkte

Forum 1 Strategie

- Unternehmens-Mission und Wissensmanagement-Visionen
- Geschäftsstrategie und Wissensstrategie
- Wissensmanagement und Wertschöpfung
- Prozessorientiertes Wissensmanagement

Forum 2 Wissensmanagement in der Anwendung

- Integration von Wissens-, Skill- und Kompetenz-Management
- Wissensbasierte Dienstleistungen
- Content-Entwicklung, -Management, -Broker
- Business Intelligence Anwendungen
- Branchenspezifische Wissensmanagement-Anwendungen
- Horizontale Wissensmanagement-Anwendungen (Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Aus-, Weiterbildungs-, Kompetenz-Management)
- Ergonomie und Design

Forum 3 Wissenslandkarten und deren Nutzung/ Neue Technologien

- Open-Source-Anwendungen für das Wissensmanagement
- Aufwertung und Erweiterung von Suchmaschinen
- Community-Managementsysteme
- Integration von eLearning und Kompetenz-Management in Wissensmanagement-Systeme
- Anwendungen von Ontologien, modellbasierte Wissensmanagement-Systeme
- Portale und Enterprise Application Integration
- Wissensmanagement-Systeme und -Tools, Systemvergleich

Forum 4 Wissensmanagement – Aktionlinien des BMWA

Gewinner des WissensMedia-Förderwettbewerbs präsentieren den aktuellen Stand ihrer Projekte

Forum 5 Organisation und Kultur

- Wissensmanagement-Rollen und –Aufgaben
- Kompetenzmanagement
- Referenzmodelle für wissensintensive Geschäftsprozesse
- Vorgehensmodelle und Einführungskonzepte für das Wissensmanagement
- Standards und Normen für Wissensmanagement-Systeme
- Rechtsfragen des Wissensmanagements
- Wissensmanagement-Wertesysteme und -Wertewandel
- Change Management, Führungsstile/-Methoden
- Community-Entwicklung und -Management
- Anreizsysteme für das Wissensmanagement, Maßnahmen zur Förderung einer Wissenskultur

Forum 6 Bewertung und Controlling

- Benchmarking wissensintensiver Prozesse
- Messung und Bewertung im Wissensmanagement
- Key Performance Indikatoren und Messgrößen
- Infrastrukturkosten
- Return-on-Investment-Berechnungen für Wissensmanagement

Open Space Forum I

Kann Wissensmanagement in der heutigen Unternehmensorganisation verankert werden?

Open Space Forum II

Wie erhöht Wissensmanagement die Produktivität des Unternehmens? Welchen Beitrag liefert Wissensmanagement für Innovationen?

Open Space Forum III

Messen im Wissensmanagement – Mythos oder bewährte Praxis?

Open Space Forum IV

Verlagerung von Wissensarbeit – wie können wir unsere Wissensgesellschaft besser in das Geschäft bringen?

Programmübersicht

18. Oktober 2004

- 09:30 - 12:00 Tutorial (Saal 2)
- 12:30 - 15:10 Plenum (Saal 5)
- 15:40 - 19:30 Forum 1: Strategie (Saal 3)
Forum 2: Wissensmanagement in der Anwendung I (Saal 2)
Forum 3: Wissenslandkarten und deren Nutzung (Saal 4a)
Forum 4: Wissensmanagement – Aktionslinien des BMWA (Saal 5)
Forum 5: Organisation und Kultur I (Saal 4b)
- 20:00 - 22:00 Empfang (KnowTech-Abend) im Restaurant am See

19. Oktober 2004

- 09:30 - 13:00 Forum 2: Wissensmanagement in der Anwendung II (Saal 2)
Forum 3: Neue Technologien (Saal 4a)
Forum 5: Organisation und Kultur II (Saal 4b)
Forum 6: Bewertung und Controlling (Saal 3)
- 14:00 - 17:10 Forum 2: Wissensmanagement in der Anwendung III (Saal 2)
- 14:00 - 16:45 Open Space Forum I: Kann Wissensmanagement in der heutigen Unternehmensorganisation verankert werden? (Saal 3)
Open Space Forum II: Wie erhöht Wissensmanagement die Produktivität des Unternehmens? Welchen Beitrag liefert Wissensmanagement für Innovationen? (Saal 4a)
Open Space Forum III: Messen im Wissensmanagement – Mythos oder bewährte Praxis? (Saal 4b)
Open Space Forum IV: Verlagerung von Wissensarbeit – wie können wir unsere Wissensgesellschaft besser in das Geschäft bringen? (Saal 5)
- 17:00 - 17:45 Open Space Foren: Präsentation der Resultate (Saal 5)

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Montag, 18. Oktober 2004

Tutorial (Saal 2)

- 09:30 Prof. Dr. Norbert Gronau, Claudia Müller, Universität Potsdam:
Analyse und Modellierung wissensintensiver Geschäftsprozesse
(gesonderte Anmeldung, weitere Informationen: www.knowtech.net)

Plenum (Saal 5)

Moderation: Prof. Dr. Thomas Schildhauer, Institute of Electronic Business e.V., Berlin

- 12:30 Dr. Peter Broß, BITKOM e.V., Berlin:
Grußwort
- 12:40 Torsten Mühlhoff, ThyssenKrupp AG, Düsseldorf; Gabriele Vollmar, Steinbeis-Transferzentrum Wissensmanagement & Kommunikation, Reutlingen:
Ein Konzern will wissen, was er weiß – Die ThyssenKrupp CommunityWorld vernetzt die Wissensträger in über 800 Konzernunternehmen
- 13:20 Michael Schomisch, Detecon International GmbH, Bonn; Michael Hoffmann, Comma Soft AG, Bonn:
KM Praxis in der Unternehmensberatung – Wie das Knowledge Center der Detecon mit MERLIN die Berater-Performance erhöht
- 13:50 Gerd Armbruster, Stadtverwaltung Mannheim:
XML Portal und Collaboration Suite in der Stadt Mannheim als Basis für eine moderne Verwaltung
- 14:20 Dr. Heiko Beier, moresophy GmbH, München:
Führung mit strukturierter Information – Wissensmanagement als Beitrag zur Unternehmensentwicklung
- 14:50 Prof. Dr. Thomas Schildhauer, Institute of Electronic Business e.V., Berlin:
Vorstellung der Open Space Foren – Inhalte, Ablauf, Organisation
- 15:10 Kaffeepause

Forum 1 – Strategie (Saal 3)

Moderation: Elmar Neuwirth, Oracle Deutschland GmbH, Nürnberg

- 15:40 Dr. Peter Schütt, IBM Software Group, Stuttgart:
Die Wissenstransformation eines Unternehmens – am Beispiel IBM
- 16:20 Christian Keller, ck2 Beratung für Wissensmanagement, Bielefeld; Sven Martin Kuhn, Technische Universität Darmstadt:
Qualität und Wissen: zwei verknüpfte Bestandteile integrierter Managementkonzepte
- 17:00 Kaffeepause
- 17:30 Dr. Josef Hofer-Alfeis, Andrea Grimm, Kurt Freudenthaler, Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München:
Kompetenzmanagement in der Wissensstrategie-Umsetzung - Vorgehen und Beispiele für ein erfolgreiches Zusammenwirken
- 18:10 Dr. Wolf Engelbach, Martin Delp, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart:
Unternehmensspezifische Einführungsprozesse zur kontextbezogenen Informationsversorgung - Eine Methode aus dem WissensMedia-Projekt PreBIS
- 18:50 Dr. Frank Hees, Wolfgang Backhaus, Zentrum für Lern- und Wissensmanagement und Lehrstuhl Informatik im Maschinenbau an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH); Dr. Stefan Frank, Vereinigung der Unternehmerverbände im Aachener Industriegebiet e.V., Aachen; Karin Dilg-Gruschinski, Aixonix GmbH, Aachen:
Wissensmanagement und Kompetenzentwicklung - Vernetzung von Wissenstransfer und Personalentwicklung

Forum 2 – Wissensmanagement in der Anwendung I (Saal 2)

Moderation: Bernd Vellguth, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

- 15:40 Andreas Kopečný, Volker Höpfner, Kraft Foods Deutschland GmbH, Bremen:
Wissensintensive Geschäftsprozesse nah am Konsumenten - Bericht eines Wissensmanagementpilotprojektes bei der Kraft Foods Deutschland GmbH
- 16:20 Norbert Richter, Softlab GmbH, München; Marko Fabiunke, Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST), Berlin:
Wissensbasierte Entwicklung von Softwareprodukten
- 17:00 Kaffeepause
- 17:30 Frank Leistner, SAS Institute GmbH, Heidelberg:
ToolPool - Erfolgsgeschichte einer Wissensmanagement Initiative 1997-2004
- 18:10 Dr. Robert Stöber, W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen; Holger Philipp Hutterer, Holger Diehl, Technische Universität München; Meikel Peters, Katrin Winkelmann, Tomaso Forzi, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH):
Angewandtes Wissensmanagement ist immer ein individueller Weg - Praxiserfahrungen und kritische Erfolgsfaktoren am Beispiel W.E.T. Automotive Systems AG
- 18:50 Axel Seemann, Kapitän zu See, Frank Harald Strewinsky, Kapitänleutnant, Marineamt Weiterentwicklung Marine, Bremerhaven; Dr. Arnd Kah, Netskill AG, Düsseldorf:
Kompetenzentwicklung durch Networking in der Marine – Kompetenznetz Marine KNM

Forum 3 – Wissenslandkarten und deren Nutzung (Saal 4a)

Moderation: PD Dr. Gerold Riempp, Horváth & Partners
Management Consultants, Stuttgart

- 15:40 Vanda Lehel, Prof. Dr. Florian Matthes, infoAsset AG, München:
Integration von Weblog-Funktionen in eine betriebliche Standardsoftware zum Wissensmanagement
- 16:20 Brigitte Römmer-Nossek, Research Studios Austria, ARC Seibersdorf research GmbH, Vienna; Prof. Dr. Markus F. Peschl, University of Vienna; Erich Gstrein, Markus Oswald, Research Studios Austria, ARC Seibersdorf research GmbH, Vienna:
Knowledge Elicitation and Navigation in Knowledge Spaces – A Cognitive Perspective for Interaction Design
- 17:00 Kaffeepause
- 17:30 Prof. Dr. Gerhard Heyer, Universität Leipzig:
Wissenslandkarte der KnowTech
- 18:10 André Klahold, Universität Siegen:
Ermittlung inhaltlich verwandter Texte in Echtzeitumgebungen - ein Ansatz auf Basis einer semantischen Metrik für unstrukturierte Textobjekte
- 18:50 Dr. Stefan Wollny, Prof. Dr. Sahin Albayrak, Technische Universität Berlin:
Personalisierte Informationsagenten

Forum 4 – Wissensmanagement – Aktionslinien des BMWA (Saal 5)

Moderation: Dr. Andreas Goerdeler, Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit, Berlin

- 15:40 Werner Kohnert, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Projektträger Multimedia, Köln:
Begleitforschung und Transfer zu den Aktionslinien „WissensMedia“ und „Fit für den Wissenswettbewerb“
- 15:55 Andreas Hauser, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), Dieter Hofmann, InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth:
Wissenssprache für Unternehmensnetzwerke des Anlagenbaus - Verbesserung der Kommunikation in Unternehmensnetzwerken des Anlagenbau durch die Einführung einer standardisierten Wissenssprache

- 16:15 Michaela Thiel, Dirk Lüttgens, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH):
Ansatz zur Bestimmung eines situationspezifischen wissensbasierten Produktinnovationsprozesses – Fortschritt im Verbundprojekt WiPro
- 16:35 Barbara Brecht-Hadraschek, IQM-Europe GmbH, Hamburg:
Communities of Practice: Wie Wissensbarrieren in Organisationen überwunden werden können
- 16:55 Dr. Sabine Bohnet-Joschko, Martin Kreeb, Universität Witten/Herdecke, Witten; Christian Wucherer, Kliniken Oberallgäu, Immenstadt; Joachim Vogt, GWI AG, Bonn:
Wissensmanagement im Krankenhaus als Grundlage nachhaltiger Effizienz- und Qualitätssteigerungen (know-IT)
- 17:15 Kaffeepause
- 17:40 Guido Prinz, Prof. Dr.-Ing. Stein & Partner GmbH, Bochum:
KSI-Underground - Mehrwert für Kommunen durch Wissensmanagement am Beispiel städtischer Ver- und Entsorgungssysteme
- 18:00 Marc Beyer, Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH); Michael Hökkeler, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung e.V. (KGSt), Köln:
Wissensmanagement-Netzwerke für die öffentliche Verwaltung – Effizienzsteigerungen durch eGovernment am Beispiel eines multimedial-unterstützten Wissensmanagement-Netzwerks der kommunalen Rechtsämter (WikoR)
- 18:20 Andreas Zagos, B. Mohana Radhakrishnan, InTraCom GmbH, Stuttgart:
Verbesserung der Informationskultur durch virtuelle Informationsräume – Ein Anwendungsbeispiel aus der Praxis
- 18:40 Wolfgang Müller, Steinbeis-Transferzentrum Infothek, Villingen-Schwenningen:
e-PlätZ: eCommerce-Plattform für die Zerspanungsindustrie
- 19:00 Stephan Schreib, Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV), Dresden:
Hygienic-Design: Wissenstransfer zur hygiene-gerechten Gestaltung von Verarbeitungs- und Verpackungsanlagen

Forum 5 – Organisation und Kultur I (Saal 4b)

Moderation: Andreas Heger, Münchener Rückversicherungs AG, München

- 15:40 Stefan Thiel, empolis GmbH, Gütersloh:
Wissenslogistik in Serviceorganisationen –
Proaktives Wissensmanagement als
Differenzierungsmerkmal im globalen Wettbewerb
- 16:20 Hansjörg Klimetzki, Sun Microsystems GmbH,
Ratingen:
Von Business-Requirements zu Kompetenz-
Management - Skill-Management und IC-Capturing
als Bestandteil der Strategie; von den Mitarbeitern
akzeptiert, getragen und gefordert
- 17:00 Kaffeepause
- 17:30 Thomas Schlegel, Alexander Karapidis, Fraunhofer
Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO),
Stuttgart:
Wissen und Kreativität in der modellbasierten
Dienstleistungsentwicklung - Fragestellungen und
Ergebnisse aus dem Vorhaben LIKE
- 18:10 Prof. Dr. Brigitte Stieler-Lorenz, Klemens Keindl,
Alexander Krause, Core Business Development
GmbH Institut für Produkt- und Prozessinnovation,
Berlin:
Online Communities für eine arbeitsprozessorien-
tierte Wissenskommunikation - Zur Gestaltung von
Online Communities in Verbindung mit einer lern-
förderlichen Organisationskultur für die
Kompetenzentwicklung durch
Wissenskommunikation
- 18:50 Mark Staiger, Stefan Voigt, Hans-Georg Schnauffer,
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automati-
sierung (IFF), Magdeburg:
Kampf den Wissensinseln – Wissensmanagement in
der Projektorganisation

Dienstag, 19. Oktober 2004

Forum 2 - Wissensmanagement in der Anwendung II (Saal 2)

Moderation: Prof. Dr. Norbert Gronau, Universität Potsdam

- 09:30 Markus Bick, Oliver Schubring, Universität
Duisburg-Essen:
Wissensmanagement in der öffentlichen Verwaltung
am Beispiel des Baustellenmanagements der Stadt
Essen - Nachhaltige Einführung mit Hilfe des
ESCiO-Tools
- 10:05 Dr. Werner Stork, Union Investment Privatfonds
GmbH, Frankfurt am Main; Klaus Reichenberger,
intelligent views gmbh, Darmstadt:
Wissensarbeit, Wissensprodukt, Wissensnetz -
Integrierte Marktbearbeitung bei Union Investment
- 10:40 Dr. Wolfgang Finkler, Walter Streit, Deutsche Börse
Systems AG, Frankfurt am Main:
Ein erster Blick auf CoMe On: Corporate Memory
Online bei der Gruppe Deutsche Börse
- 11:15 Kaffeepause
- 11:40 Johannes Volk, SAP Deutschland GmbH & Co. KG;
Michael Lindner, Projektleitung Lynx bei der
B. Braun Melsungen AG:
Unternehmenswissen erfolgreich nutzen -
Das B. Braun Knowledge Center
- 12:20 Günter Hess, Sparda Datenverarbeitung e.G.,
Nürnberg:
Prozessorientiertes Wissensmanagement am
Beispiel des Anforderungs- und
Auftragsmanagements
- 13:00 Mittagspause

Forum 3 - Neue Technologien (Saal 4a)

Moderation: Dr. Peter Schütt, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

- 09:30 Prof. Dr. Norbert Gronau, Universität Potsdam; Mathias Uslar, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:
Antipattern zur Potenzial-Analyse mittels KMDL in wissensintensiven Prozessen im Software Engineering - Modellierung von Wissensflüssen zur Verbesserung des Softwareentwicklungsprozesses
- 10:05 K. Christoph Ranze, Encoway GmbH & Co KG, Bremen; Prof. Dr. Heinz Jürgen Müller, Berufsakademie Mannheim:
Kostenoptimierung durch kontextübergreifenden Wissenstransfer
- 10:40 Prof. Dr. Ulrich Furbach, Universität Koblenz-Landau, Koblenz; Dr. Margret Groß-Hardt, wizAI, Koblenz; Michael Herr, Deutsche Post World Net, Bonn; Bernd Thomas, wizAI, Koblenz:
Maschinelles Lernen von Beziehungen in Metadaten-Repositories - Wissensmanagement mit automatischer Klassifikation
- 11:15 Kaffeepause
- 11:40 Frank Fuchs-Kittowski, Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik (ISST), Berlin; Peter Stahn, IG Metall, Frankfurt am Main; Dr. Rolf Walter, processware GmbH, Bonn:
IT-Unterstützung kooperativer Wissensarbeit - Konzept, Funktionalität und Nutzen der WiKo-Plattform aus Anwendersicht
- 12:20 Guntram Flach, Matthias Rust, Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V., Rostock:
WIESEL - semantikbasierter Ansatz zur Integration von Wissensmanagement und E-Learning
- 13:00 Mittagspause

Forum 5 - Organisation und Kultur II (Saal 4b)

Moderation: Cornelia Mockwitz, t3 medien gmbh, Erlangen

- 09:30 Silke Heiss, Universität Augsburg:
Communities in Unternehmen: Formell strukturiert zum Scheitern verurteilt? Informell in der Organisation nicht (mehr) erwünscht?
- 10:05 Dr. Michael Hesseler, On-Circle (Projekt-service), Bremen:
Etablierung einer Wissensmanagementleitkultur als Veränderungsprojekt
- 10:40 Frank Hees, Gero Bornefeld, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH):
European Guide to Good Practice in Knowledge Management - Wissensmanagement-Leitfaden im Auftrag des Europäischen Komitees für Normung

Forum 6 - Bewertung und Controlling (Saal 3)

Moderation: Dr. Josef Hofer-Alfeis, Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München

- 09:30 Mart Kivikas, Wissenskapital Edvinsson & Kivikas Entwicklungsunternehmen GmbH, Oberreichenbach; Kay Alwert, Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK), Berlin; Dr. Manfred Bornemann, Intangible Assets Management Consulting, Graz (Österreich):
Leitfaden für eine Wissensbilanz - made in Germany
- 10:05 Dr. Stefanie Lindstaedt, Know-Center, Graz, Österreich; Thomas Krämer, insiders GmbH, Mainz:
Eine Wissensinfrastruktur für Projektrisikomanagement - Identifikation und Management von Wissensrisiken
- 10:40 Prof. Dr. Thomas Hutzschenreuter, Florian Listner, WHU Otto Beisheim Hochschule, Vallendar; Kurt Bauer, Angelika Vieth, SAP AG, Walldorf:
Knowledge Transfer Evaluation and Recommendation Model
- 11:15 Kaffeepause
- 11:40 Dr. Jürgen Oldigs-Kerber, Aventis Pharma Deutschland GmbH, Frankfurt am Main:
Erfolgsmessung bei der Einführung des Knowledge Management Ansatzes „Expertise Location“.
Organisatorischer Wandel und Balanced Scorecard
- 12:20 Karsten Ehms, Dr. Manfred Langen, Siemens AG, München:
Reifemodelle im KM-Consulting - Erfahrungen aus 4 Jahren Beratungspraxis
- 13:00 Mittagspause

Forum 2 - Wissensmanagement in der Anwendung III (Saal 2)

Moderation: Stephan Huthmacher, Comma Soft AG, Bonn

- 14:00 Dirk Ramhorst, Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München:
Wissensmanagement/Wissensaustausch als Teil des Projektmanagements
- 14:40 Harald Semmelrock, Maria Th. Semmelrock-Picej, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich C. Mayr, Industriestiftungsinstitut eBusiness (biztec), Universität Klagenfurt (Österreich):
Wissensorientiertes Störungsmanagement zur Unterstützung von Prozessinnovationen
- 15:20 Kaffeepause
- 15:50 Bernd Gaede, t3 medien gmbh, Erlangen; Christina Glietz, Siemens AG Medical Solutions Health Services, Erlangen:
Wissens- und prozessbasierter Performance Support am Beispiel des Siemens Vertriebsportals „Soarian Easy Sell“
- 16:30 Susanne Geier, Allianz AG, München; Dr. Nikolaus Krasser, Pentos AG, München:
Wissensmanagement: 3500 Anwender, sechs Jahre Projektlaufzeit – Erfolgsfaktoren, Erkenntnisse und Lessons learned

Neben den Vortragsforen werden auf der KnowTech 2004 erstmalig zieloffene Open Space Foren angeboten, die sich insbesondere auf die Bewusstwerdung der eigenen Ziele und Wünsche sowie der vielleicht bis dahin noch nicht wahrgenommenen Themen konzentrieren. Mit dem Verzicht auf Kontrolle und fertiges Design wird das Kernziel – ein intensiver und vielfältiger Informations- und Meinungsaustausch unter möglichst vielen Teilnehmern in einem begrenzten Zeitrahmen – erreicht. Im Plenum der KnowTech werden kurze inhaltliche Erläuterungen zu den vorgeschlagenen Themen und Hinweise zu den Prinzipien („Gesetz der zwei Füße“, „Prinzip der Hummeln und Schmetterlinge“) und zum Ablauf der Open Space Foren gegeben.

- 14:00 **Open Space Forum 1 (Saal 3)**
Moderation: Prof. Dr. Thomas Schildhauer, Institute of Electronic Business e.V., Berlin/Matthias Schultze, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe:
Kann Wissensmanagement in der heutigen Unternehmensorganisation verankert werden?
- 14:00 **Open Space Forum 2 (Saal 4a)**
Moderation: Prof. Dr. Martin Grothe, Institute of Electronic Business e.V., Berlin/
Prof. Dr. Peter Gentsch, Fachhochschule Aalen:
Wie erhöht Wissensmanagement die Produktivität des Unternehmens? Welchen Beitrag liefert Wissensmanagement für Innovationen?
- 14:00 **Open Space Forum 3 (Saal 4b)**
Moderation: Dr. Boris Petkoff, AccordSystems, Berlin / Andreas Heger, Münchener Rückversicherungs AG, München:
Messen im Wissensmanagement – Mythos oder bewährte Praxis?
- 14:00 **Open Space Forum 4 (Saal 5)**
Moderation: Dr. Josef Hofer-Alfeis, Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München/
Bernd Vellguth, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim:
Verlagerung von Wissensarbeit – wie können wir unsere Wissensgesellschaft besser in das Geschäft bringen?
- 17:00 **Open Space Foren – Präsentation der Resultate (Saal 5)**

Oracle Corporation (Nasdaq: ORCL) ist weltweit der größte Anbieter für Unternehmenssoftware und zählt die größten und erfolgreichsten Unternehmen der Welt zu seinen Kunden. Bei einem Jahresumsatz von 9,5 Milliarden US-Dollar bietet das Unternehmen neben Datenbanken, Tools und Anwendungssoftware auch Beratung, Ausbildung und Support-Services.

Oracle hat seinen Hauptsitz in Redwood Shores, Kalifornien, und ist der erste Softwareanbieter, der über seine gesamte Produktlinie vollständig internetfähige Unternehmenssoftware entwickelt und einführt. Dazu gehören Datenbanken, Server, Unternehmensanwendungen sowie Entwicklungs- und Analysewerkzeuge.

Die ORACLE Deutschland GmbH hat ihren Sitz in München und unterhält 11 Geschäftsstellen. Vorsitzender der Geschäftsführung ist Rolf Schwirz.

Oracle Collaboration Suite ist die erste vollständige, datenbankzentrierte Lösung für Kommunikation und unternehmensweite Zusammenarbeit. Diese Lösung umfasst e-Mail, Voice Mail, Fax, Echtzeit-Kalender, unternehmensweites File Sharing, Instant Messaging und Web Conferencing. Diese Services können von allen gängigen Clients aus genutzt werden: PCs, Web Browser, Outlook Clients und mobile Endgeräte wie PDAs oder Mobiltelefone. Die Oracle Collaboration Suite läuft auf allen gängigen Server-Plattformen: Windows, Linux, Unix.

Oracle eCMA ist die ideale Lösung für Dokumenten-, Knowledge- und Content-Management. Über ein Portal ist der zentrale Zugriff auf die personalisierten Informationen mit entsprechender Workflowunterstützung möglich. Weitere Unternehmensressourcen können ebenfalls über das zentrale EAI bzw. Prozess-Portal integriert werden.

Mit der Komponentenlösung eCMA werden Oracle Standardprodukte und ggf. spezifische Partnerlösungen zu einer einheitlich integrierten, redundanzfreien Unternehmenslösung zusammengeführt.

www.oracle.de
info_de@oracle.com

Die **Comma Soft** wurde im Jahr 1989 gegründet und hat sich seitdem als ein hochspezialisiertes Software- und IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland etabliert.

Die Comma Soft AG wird von ihren Kunden als ein „Brain-Trust“ angesehen, der innovative Management- und Business-Lösungen entwickelt, implementiert und organisatorisch begleitet. Das Produkt- und Leistungsportfolio reicht von der Standard-Softwarelösung Infonea® zur Vernetzung und Erschließung komplexer Informations- und Wissensquellen, über ein auf große IT-Architekturen spezialisiertes Consulting bis hin zur Entwicklung individueller Softwarelösungen.

Der Begriff „The Knowledge People“ kommt nicht von ungefähr, denn Neugier, Teamgeist und Professionalität zeichnen jeden einzelnen Mitarbeiter der Comma Soft AG in einem besonderen Maße aus. Am Hauptsitz in Bonn und in weiteren Geschäftsstellen in Berlin und Frankfurt beschäftigt die Comma Soft AG ca. 100 projekterfahrene und engagierte Berater, Softwareentwickler sowie weitere Mitarbeiter.

Produkte und Leistungsportfolio:

Infonea® – Wissen entsteht erst durch Vernetzung. Infonea® ist eine von der Comma Soft AG entwickelte Standard-Softwarearchitektur zur Erschließung von Wissensquellen sowie der Strukturierung und Vernetzung frei gestaltbarer Wissensobjekte (z.B. Daten, Informationen, Dokumente). Sämtliche Informationen bzw. Wissensobjekte werden auf Basis der Infonea®-Architektur zu einem umfassenden und unternehmensweiten Informationsnetzwerk logisch und eindeutig miteinander vernetzt. Infonea® unterstützt eine moderne XML-Schnittstelle für Einbindungen von Fremddaten (z.B. SAP, Lotus Notes, MS Exchange), die durch Vernetzung und neuen Recherchemöglichkeiten erheblich an Wert gewinnen.

Jeder Anwender wird in die Lage versetzt, mittels der Findetechnologie Visual Search™ auf eine selbsterklärende Art und Weise komplexe Zusammenhänge zwischen den einzelnen Wissensobjekten zu erkennen. Informationszusammenhänge werden transparent gemacht, die in dieser Form und Einfachheit dem Management und den Mitarbeitern bisher so nicht zentral zugänglich waren. Das Unternehmens- und Projektwissen wird quasi per Knopfdruck erschlossen und die stetig zunehmende Informationskomplexität im Unternehmen beherrschbar gemacht. Auf die individuellen Unternehmensanforderungen hin wird eine Infonea®-Lösung zugeschnitten, die in einer personalisierten Form jedem Nutzer genau die Informationen, Zusammenhänge und Warnungen gibt, die er für seine täglichen Aufgaben und Entscheidungen benötigt.

www.comma-soft.com
info@comma-soft.com

moresophy (München) berät Unternehmen bei der Erzielung von Wettbewerbs- und Kostenvorteilen durch die Qualifikation vorhandener Wissensressourcen. Auf der Grundlage der eigenen Methodik *L4* erhöht **moresophy** die Informationsqualität mittels einer vernetzten Beschreibung von Informationen. Dadurch werden relevante Informationen einheitlich wiederholbar und ihre Bedeutung im Kontext übergeordneter Ziele und innerhalb konkreter Prozesse eindeutig erkennbar.

Ein Schwerpunkt der Beratungsdienstleistungen der **moresophy** liegt dabei im Bereich der Mitarbeiterführung im Spannungsverhältnis organisatorischer Veränderungsprozesse. Dies gewährleistet eine zielgerichtete Unternehmensentwicklung und erschließt Kostenvorteile dank gesteigerter Effektivität und Minimierung der Kundenfluktuation.

Mit *L4* bietet die **moresophy** ein durchgängiges Werkzeug-Portfolio für Design und operative Nutzung von Wissensnetzen. Dieses erlaubt erstmalig auf pragmatische Weise, die Effektivität des Information-Retrieval aufgrund der Anpassung an organisationspezifische Kontexte zu optimieren. Über *L4* werden Informationen nicht gesucht, sondern „on demand“ in dem jeweils benötigten Kontext intuitiv bereitgestellt.

Zu den Kunden der **moresophy** gehören Unternehmen verschiedenster Branchen, sowohl aus dem Mittelstand wie auch aus dem DAX 100. **moresophy** stützt sich auf ein interdisziplinäres Team aus Betriebswirten, Natur- und Geisteswissenschaftlern mit umfangreicher Erfahrung in der Planung und Umsetzung komplexer Projekte. Über ein Netzwerk qualifizierter Partner in Wirtschaft und Wissenschaft (Fraunhofer, RWTH Aachen, TU Wien u.a.) sichert sich **moresophy** seinen Wissensvorsprung und ergänzt das Angebotsspektrum um weitere branchenspezifische Lösungen, die auf der *L4*-Methodik aufbauen.

moresophy unterstützt den **BITKOM-Arbeitskreis** „Knowledge Engineering and Management“ und fördert die „KnowTech“ als Kompetenzplattform für neue Ansätze nachhaltigen Wissensmanagements.

www.moresophy.de
info@moresophy.de

t3, The Knowledge Business Company, ist spezialisierter Anbieter von Content Services und Knowledge Solutions für die Industrie.

Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung und einer umfassenden Branchenkenntnis ist **t3** einer der führenden Dienstleister in diesem Bereich. **t3** zählt die großen und innovativen Technologieunternehmen zu seinen Kunden. Diese schätzen an **t3** besonders die hohe Beratungs- und Fachkompetenz sowie die Exzellenz bei der Gestaltung von individuellem Content.

Lösungen von **t3** zielen darauf, Wissen didaktisch aufzubereiten, systematisch in die Geschäftsabläufe zu integrieren und „on demand“ verfügbar zu machen. Damit werden die Informationsprozesse und der Kompetenztransfer in Unternehmen entscheidend beschleunigt, und die Produktivität steigt bei gleichzeitiger Kostensenkung.

t3 konzentriert sich auf die gezielte Unterstützung und konkrete Problemlösung in den Geschäftsprozessen rund um die Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Nutzung von technischen Investitionsgütern. Dazu kombiniert **t3** die Disziplinen eLearning, Knowledge Management, Information Management und Technische Kommunikation zu ganzheitlichen Lösungen, deren besonderer Erfolg sich durch eine hohe Nutzerakzeptanz auszeichnet: Sales Support Systeme, Service Portale, Kundeninformationssysteme, Produkttrainings und Benutzerinformationssysteme von **t3** tragen nachweisbar und messbar zum Unternehmenserfolg bei.

Mit **Plan – Create – Enable – Run** deckt **t3** das gesamte Leistungsspektrum eines starken Fullservice-Anbieters: Von der herstellerunabhängigen Beratung, der Lösungskonzeption und dem Design von Informations- und Wissensprozessen über die Systemimplementierung unter Berücksichtigung vorhandener IT-Infrastrukturen und der Befüllung von Systemen mit Content-Dienstleistungen bis zu Outsourcing- und Betreiberkonzepten.

www.t3medien.de
info@t3medien.de

Anreise

Verkehrsanbindung der Neuen Messe München

Die Neue Messe München erreichen Sie mit der U-Bahn U2, mit dem Airport-Shuttle oder mit dem Auto. Zusammen mit Ihrer Eintrittskarte erhalten Sie eine MVV-Messefahrkarte der Messe München. Diese berechtigt zur kostenlosen Benutzung aller Verkehrsmittel des MVV (Münchner Verkehrsverbund) im Gesamttaarifgebiet für die Fahrt zum Messegelände und zurück. Nutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel.

U-Bahn – direkt zum Messegelände

Die U-Bahn-Linie U2 fährt, von Feldmoching über den Hauptbahnhof kommend, im 10-Minuten-Takt zu und von den Haupteingängen Messestadt West und Messestadt Ost – in Stoßzeiten sogar im 5-Minuten-Takt. Die Fahrzeit der U2 beträgt vom Hauptbahnhof zum Messegelände 17 Minuten.

Airport-Shuttle

Während der Messe fährt zwischen Flughafen und dem neuen Messegelände ein eigener Messebus-Pendelverkehr. Die Busse fahren im 30-Minuten-Takt nonstop zur Messe.

Kosten: einfache Fahrt EUR 6,-/Hin- und Rückfahrt EUR 10,-
Die Fahrzeit beträgt ca. 35 Minuten, je nach Verkehrsaufkommen.

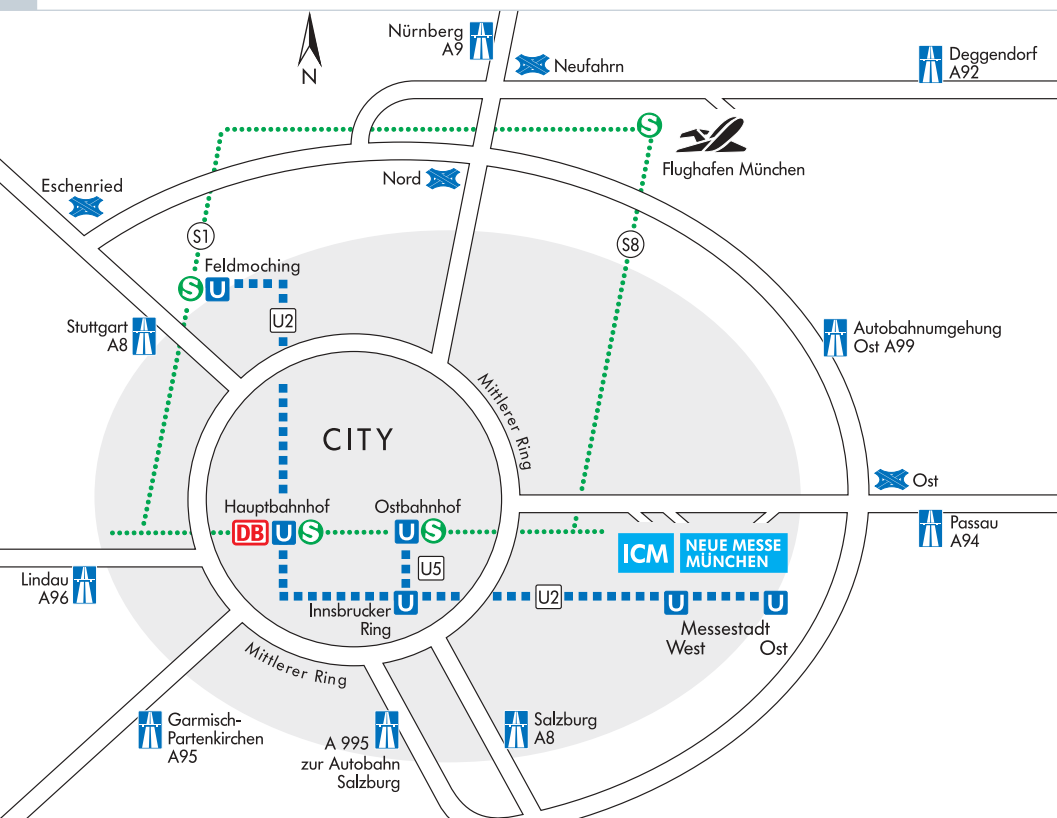
Taxi

Falls Sie bei der Anreise vom Flughafen zum Messegelände nicht den Messebus-Transfer nutzen möchten, können Sie auch mit dem Taxi zum ICM fahren. Die Fahrt vom Flughafen zur Messe per Taxi kostet pauschal EUR 48,-.

Auto

Direkte Anbindung an die A94 Passau – München, Anschlussstellen München-Riem bzw. Feldkirchen-West.

Folgen Sie den Hinweistafeln der Verkehrsleitbeschilderung. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.



KnowTech 2004

18. und 19. Oktober, München

Faxanmeldung

Bitte bis 08.10.2004 an +49 (0) 30/275 76-247

**Bitkom Service-
gesellschaft mbH**
Postfach 64 01 44
10047 Berlin

Titel
Name/Vorname
Position / Funktion
Firma / Institution
Abteilung
Straße
PLZ / Ort
Telefon / Telefax
e-Mail / URL
Ort, Datum
Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich zur KnowTech 2004 an

- EUR 420,- (2 Tage),
hier bis zum 31. August: 10 % Frühbucherrabatt
- EUR 280,- (1 Tag)
- EUR 75,- (Tutorial)

Sonderkonditionen für Koautoren, Mitarbeiter von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Universitäten, Hoch- und Fachschulen, Organisationen der angewandten Forschung (z.B. Fraunhofer-Gesellschaft):

- EUR 320,- (2 Tage)
- EUR 220,- (1 Tag)
- EUR 130,- (Studenten mit Nachweis)

Ich nehme am KnowTech-Abend (18.10.2004) teil, der zusätzlich gebucht wird (EUR 40,-; Programmkomitee, Moderatoren, Sponsoren, Vortragende frei).

(alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt)

Mitglieder des Programmkomitees, Pressevertreter (Presseausweis), Moderatoren sowie ein Vortragender pro Konferenzbeitrag nehmen kostenfrei an der KnowTech 2004 teil. Bei einer Stornierung bis zum 30.09.2004 wird die Teilnahmegebühr abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- (zzgl. MwSt.) erstattet. Danach ist eine Rückerstattung (auch bei Nichterscheinen) nicht möglich. Eine Umbuchung auf einen Vertreter ist möglich.

ORACLE



moreosophy
— think meta



Schirmherr

- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (www.bitkom.org)



Veranstalter

- Bitkom Servicegesellschaft mbH (www.bitkom-service.org)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (www.bmwi.de)
- SYSTEMS (www.systems.de)



Mitveranstalter

- CIOFORUM Deutschland e.V. (www.cioforum.de)
- Institute of Electronic Business e.V. (www.ieb.net)
- Universität Potsdam (www.uni-potsdam.de)



Platinum Sponsoren

- Oracle Deutschland GmbH, München (www.oracle.de)
- Comma Soft AG, Bonn (www.comma-soft.com)
- moresophy GmbH, München (www.moresophy.de)



Gold Sponsor

- t3 medien GmbH, Erlangen (www.t3medien.de)



Medienpartner

- Zeitschrift Wissensmanagement (www.wissensmanagement.net)
- Zeitschrift Industrie Management (www.industrie-management.de)
- Competence Site der Netskill AG (www.competence-site.de)
- Nomina GmbH (www.nomina.de)

